Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0424/18/49	04.12.2018

DS0424/18/49/1 öffentlich

Absender	
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	06.12.2018

Kurztitel
Nachtmanager*in für Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschlusstext des Ursprungsantrages wird geändert (siehe Streichung und Fettdruck):

Für den Einsatz eines/r Nachtmanager*in für Magdeburg mit Schwerpunkt auf den Bereich des Hasselbachplatzes sind Personal- und Sachmittel in den Haushalt der Stadt Magdeburg, beginnend mit dem Jahr 2019 in Höhe von 50 T€ einzustellen. ~~Der Stellenplan ist entsprechend anzupassen.~~
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein/e Nachtmanager*in mit den unten aufgeführten Aufgaben in einer städtischen Gesellschaft (wie z.B. MMKT) angesiedelt werden kann.
Die Stelle soll wird zunächst für zwei Jahre und ggf. auf Honorarbasis (20h/Woche) vergeben werden. Dazu wird in Abstimmung mit den Gastronomen vor Ort ein Bewerbungsverfahren initiiert, welches aus den Bewerber*innen in einem öffentlichen Verfahren mit Publikumsvotum eine/n geeignete/n Kandidat*in auswählt. Eine solche Auswahlkommission sollte bestehen aus Vertretern der Stadtverwaltung, der freien Kultur und des am Hassel ansässigen Gastronomiegewerbes.

Der Aufgabenbereich des/der Nachtmanager*in ist vorab zu definieren und sollte u.a. beinhalten:
- Bündelung und Organisation gemeinsamer Aktivitäten der Gastronomie- und Kulturszene
- Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen für regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen
- Unterstützung beim Vermietungsmanagement von Gewerberäumen i.S. einer attraktiven Abend- und Nachtökonomie, aber auch mit dem Ziel der Vermeidung von Leerstand
- Ansprech- und Verbindungsperson gegenüber Anwohnenden, Gastronomiegewerbe, Spätshops und Stadtverwaltung und Vernetzung mit der (freien) Kulturszene sowie
- Vermittlung geeigneter Ansprechpartner in der Verwaltung und die Durchführung von regelmäßigen Stammtischen „Hasselbachplatz“ als Austauschplattform.

Eine solche Stelle soll wichtige Begleitmaßnahme zu den bisher rein ordnungsbehördlichen Maßnahmen am Hasselbachplatz sein und die bereits bestehenden Initiativen vor Ort, wie z.B. die der Gastronomen unterstützen und organisieren.

Begründung:

Der Hasselbachplatz leidet aktuell unter permanenter negativer Berichterstattung. Die anliegenden Gewerbetreibenden wollen dem mit verschiedenen Formaten, z.B. dem HasselFever entgegenwirken. Jedoch fehlt es ihnen darüber hinaus an einem gewissem Maß an Organisiertheit und den nötigen eigenen Ressourcen durch das Tagesgeschäft diese voranzutreiben, Interessen zu artikulieren, abzustimmen, einen notwendigen intensiven Austausch mit der Verwaltung und den Bürger*innen zu führen und weitere Formate und Ideen für den Hasselbachplatz zu entwickeln. Darüber hinaus haben sie nicht die Potentiale koordinierend auf die Geschäftsentwicklung um den Platz Einfluss zu nehmen.

„Diese Lücke in der Kommunikation untereinander und gegenüber der Verwaltung könnte ein Manager im eigentlichen Sinne schließen“ (I0266/18). Die damit einhergehenden Aufgaben sind vielfältig und entsprechend der Informationsvorlage in den Beschluss aufgenommen.
Durch das Verfahren der öffentlichen Wahl wird erzielt, dass innerhalb des Aufgabenrahmens ein Wettbewerb um gute Ideen entsteht und diese regelmäßig an die aktuellen Bedürfnisse angepasst werden. Die enge Einbindung von Gewerbe, Kultur und Bürger*innen durch eine Auswahlkommission und Publikumswahl sichert diesen Prozess und gewährleistet eine hohe Qualität der Arbeit.

Olaf Meister
Fraktionsvorsitzender

Tom Assmann
Wirtschaftspolitischer Sprecher